

Wörter mit L von Tamara Bach

Paulines Welt verändert sich – ihre beste Freundin hat plötzlich Geheimnisse, sie ist verliebt...

Paulines Eltern haben sich getrennt. So lebt Pauline die halbe Woche beim Vater, die andere Hälfte bei der Mutter. Immer aber hat sie Natascha, sie ist seit Jahren ihre beste Freundin. Doch nun verliebt Natascha sich in einen Jungen. Pauline kann das nicht verstehen, sie selber träumt höchstens von einem Hund! Und dann gibt es da noch Leonie, die immer häufiger bei Pauline und Natascha rumsteht. Natascha stört das gar nicht, Pauline schon.

Sie ist eifersüchtig und hat Angst, ihre beste Freundin zu verlieren. Mit Recht: Leonie interessiert sich auch schon für Jungs und weiß von dem Brief, den Natascha Tristan schreibt. Pauline nicht. Der Brief ist Anlass, dass Natascha und Pauline plötzlich nicht mehr miteinander reden...



S. 94 unten – 96 oben.

Natascha bleibt stehen und lässt meinen Arm los. Sie sieht aus, als hätte ich ihr in den Arm geboxt. Leonie steht plötzlich ganz nah bei ihr und nimmt jetzt ihren anderen Arm.

So dämlich sieht das aus. Weil die aussehen wie beste Freundinnen. Das ist so falsch und krumm. Ich starre Leonie an, aber die guckt zu Natascha.

5 **Was passiert hier gerade?**

Wir müssen doch einfach nur in die Klasse. Aber jetzt stehen wir drei mitten im Treppenhaus und lauter Schüler und Lehrer drängeln und quetschen sich an uns vorbei, weil gleich die erste Stunde anfängt.

10 **Und dann macht Natascha plötzlich etwas mit ihrem Gesicht, als ob da eine Tür zugeht. Dann dreht sie sich auf dem Hacken um und geht. Und Leonie gleich hinterher.**

Natascha rennt fast die Treppe hoch, und ich steh hier immer noch. Und an mir vorbei rauscht die halbe Schule hoch, bis ich dann irgendwann auch endlich losgehe und hinterher.

Als ich endlich in der Klasse ankomme, ist Natascha schon da, und Leonie auch, die steht noch immer neben Natascha, dann sieht sie mich und geht an ihren Platz.

15 **Ich setz mich und Natascha schaut einfach nur nach vorne. Sie hat alles ausgepackt, alles liegt da, aber sie schiebt die Sachen noch ein bisschen zurecht und guckt mich kein einziges Mal an und redet kein Wörtchen, sagt gar nichts zu mir. Nichts.**

„Natascha, was hab ich denn gesagt?“, frag ich.

Ich seh, dass sie die Zähne zusammenbeißt.

20 **Und sie schaut immer noch nach vorne. Mit Absicht. Schaut sie mich NICHT an.**

Dann fängt der Unterricht an.

Zweimal versuch ich was zu Natascha zu sagen, aber nichts.

Keine Reaktion.

Beim dritten Mal sagt der Hoffmann „Pauline, jetzt ist aber gut, lass mal Natascha in Ruhe!“.

25 **Dann lass ich Natascha in Ruhe.**

Arbeitsauftrag:

1. Markiert am PC im blauen Text eine Stelle, die ihr gut findet und die auf keinen Fall verändert werden sollte.
2. Ändert eine Stelle, die ihr anders formuliert hättet.
3. Ergänzt an einer Stelle Text, wo nach eurem Empfinden mehr stehen müsste.